

Genuss für Leib und Seele

Kultur- und Heimatkreis: Comeback der Bremervörder HörMahl-Reihe im „Haus am See“ ein voller Erfolg

Bremervörde. Im ausverkauften „Haus am See“ haben sich am letzten September-Donnerstag begeisterte Menschen eingefunden, um einen kulinarischen und unterhaltsamen Abend zu genießen. Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis e.V. lud zu seiner Pilot-Veranstaltung „HörMahl“ ein. Nach einem exzellenten Essen spielte die Band IONTACH (gesprochen: „Intach“) mit ihrem Repertoire irischer Lieder auf.

„Es war ein gewisses Wagnis, eine Veranstaltung dieses Formats nach zehn Jahren wieder anzubieten, denn das Preisniveau ist zwischenzeitlich deutlich gestiegen“, beschreibt KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn die Ausgangslage. Immerhin mag der absolute Preis von 49 Euro auf den ersten Blick abschrecken. Zu diesem Preis sei allerdings ein hochwertiges Menü und ein Konzert angeboten worden. So war der Abend innerhalb kurzer Zeit ausverkauft, freut sich Bordiehn. „Offensichtlich wurde das Konzept also gut angenommen.“

„In Zusammenarbeit mit dem

Restaurant gab es zunächst ein ausgezeichnetes, irisch angelehntes Drei-Gänge-Menü, zu dem ein Gast bemerkte: ‚Eine tolle Küche!‘ Sowohl die fleischlich orientierten Gäste wie auch die Vegetarier kamen vollends auf ihre Kosten“, heißt es in einer Mitteilung des KuH. Organisator Bordiehn ließ es sich daher nicht nehmen, „die Küche“ und das Serviceteam unter Applaus zur Bühne zu führen.

Kulinarisch gesättigt, wurden die Zuhörer/innen mit einfühlsamen und rhythmisch-tänzerischen Liedern nach Irland entführt. Die irisch-britisch-deutsche Band IONTACH präsentierte eigene Kompositionen irischen Stils sowie zeitgenössische und traditionelle Musik. Mit sanfter Stimme führte Jens Kommnick charmant und im Wechselspiel mit seinen Bandmitgliedern ironisch durch das Programm. Auf diese Weise stimmte er das Publikum auf einen friedensorientierten Abend ein.

In den gefühlvollen A-capella-Stücken brillierte Siobhán Kennedy mit ihrer kraftvollen und klaren Stimme, zweistimmig eingerahmt von ihren beiden Mitsängern. Unter Verweis auf die jeweiligen Komponisten führten die drei Multi-Instru-



Begeisterten ihr Publikum zum Auftakt des Comebacks der Bremervörder HörMahl-Reihe: IONTACH. Foto: KuH

mentalisten durch ihr vielfältiges Repertoire: Kommnick mit der Gitarre, Laute und am Piano, Kennedy unter anderem mit Querflöte, Thin Whistle, Violine und Concertina und der Dritte im Bunde, Nick Wiseman-Ellis, mit Akkordeon und Violine. Auch das Publikum wurde zum Mitsingen animiert, was es bereitwillig annahm. Die Lieder erzählten vom irischen Alltag, von Liebe und Liebeskummer, vom Feiern und vielen weiteren Begebenheiten, sodass (fast) Pub-Atmosphäre entstand. Das entsprechende irische Bier rundete diesen Eindruck ab. In norddeutschem „Enthusiasmus“ goutierten die Zuhörer/innen

rhythmisch kopfnickend/fußwippend und mit begeistertem Beifall die einzelnen Darbietungen. So kommentierte Kommnick die Publikumsreaktionen mit den Worten: „Es ist schön zu sehen und zu spüren, dass Ihr uns mit so freundlichen Gesichtern aufnehmt.“

Zu guter Letzt erinnerten die drei Musikanten mit dem augenzwinkernd betitelten „Lichter über dem Ozean“, inspiriert durch das Glimmen der untergehenden Abendsonne im Wremer Kutterhafen, an ihre norddeutsche (Wahl-)Heimat. Nach zwei Zugaben und einem begeistertsten Applaus fand ein erfolgreicher und ausgesprochen

unterhaltsamer Abend seinen Ausklang.

„Als Pilot-Projekt gedacht, wird die komplexe Veranstaltung aus Essen und Konzert nach Angaben des KuH selbstverständlich in den Bereichen Ablauf und Gestaltung ausgewertet und, wo nötig, optimiert“, verspricht der KuH-Vorstand. Drei weitere HörMahl-Veranstaltungen sind in der kühlen und dunklen Saison im zweimonatigen Rhythmus jeweils am letzten Donnerstag des Monats vorbereitet und fest eingeplant.

Bordiehn kündigte zum Abschluss unter Verweis auf weitere Informationen auf der Homepage (kuhk.org) die folgenden Veranstaltungen des Vereins im Oktober an. Insbesondere warb er mit der Charakterisierung „Ein echter Knüller“ für den Bilder-Vortrag des Geowissenschaftlers und Landschaftsfotografen Dr. Christian Klepp am 26. Oktober, der beeindruckend das „Wunderwerk Erde“ erklärt und darstellen werde. (bz)

▷ **Morgen Abend** liest die Autorin Jarka Kubsova um 19.30 Uhr aus ihrem Buch „Marschland“ im Museum Hein Meyer bei einer weiteren Veranstaltung des KuH.